

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: 030-2191 3077

Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de
28. Dez. 2015/Hk/Jö

427 **Freitag** **11. März 2016,** **19.00 Uhr**
Thema **Deutsches Nationalgefühl zwischen 1815 und 2015.**
Eine Entdeckungsreise in die Bewusstseinsgeschichte
unserer Nation. (Mit Medien).

Referent Peter B ö r n e r , Siegburg

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

„Es ist kein Zufall, dass anders geprägte Einwanderer sich oft darüber wundern, dass Deutsche von ihren eigenen Wurzeln nichts wissen wollen. - Wofür wirbt eigentlich die neue Willkommenskultur?“ (Reinhard Müller in der FAZ). Der Lichtbildervortrag von Studiendirektor Peter Börner stellt sich dieser aktuellen Frage zunächst unter historischen Gesichtspunkten: Wie kam es zwischen den Freiheitskriegen zu Beginn des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart zur Entfaltung des deutschen Selbstbewusstseins, in welcher vielfältigen Formen hat es sich entwickelt und wie sieht es damit heute aus? Der Weg führte von der nationalen Begeisterung im Kampf gegen Napoleon über die späteren Einigungsbestrebungen und in das Deutsche Kaiserreich und die Irrungen und Wirrungen des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Die Frage nach der geschichtlich gewachsenen Identität der Deutschen ist keineswegs rein akademisch. Im Gegenteil: Das Wissen darüber kann hilfreich sein für die Bewältigung der gegenwärtigen Krise, die unsere Nation existentiell herausfordert.

Klaus-Peter B ö r n e r, geb. 1941 in Tillendorf, Kreis Bunzlau (Niederschlesien). Der Vater Kurt Börner war Industriekaufmann, die Mutter Anny Börner, geb. in Gablonz (Sudetenland) kaufmännische Angestellte. Verheiratet seit 1969, zwei Kinder, zwei Enkelkinder. Wohnhaft in Siegburg. - Nach Flucht, Rückkehr und endgültiger Aussiedlung im Sommer 1946 aufgewachsen an verschiedenen Orten im Westteil Deutschlands, wo sich der Vater beim Wiederaufbau der Bunzlauer Keramikindustrie engagierte.

Abitur 1961 in Velbert / Rheinland. Studium der Germanistik, Katholischen Theologie, Philosophie und Pädagogik in Bonn und Freiburg. Nach Abschluss des Studiums wissenschaftliche Arbeit am Germanistischen Seminar der Universität Bonn (u.a. Mitarbeit bei der Neuedition von „Minnesangs Frühling“).

Seit 1969 Gymnasiallehrer für Deutsch und Katholische Religion in Köln, Bonn, Siegburg. Entwicklung und Leitung des Betriebspraktikums, des Schüleraustauschs mit Polen sowie der schulinternen Referendarausbildung. Seit 2004 im Ruhestand, aber bis 2009 Aushilfstätigkeit an Gymnasium und Realschule.

Ehrenamtlich in Kirche und Hochschulbereich aktiv, u.a. Organisation religiöser Fortbildungsveranstaltungen für Akademiker. Sachkundiger Bürger für die CDU im Rat der Stadt Siegburg. Seit 2000 Vorsitzender der Bundesheimatgruppe Bunzlau zu Siegburg. Aufbau und Pflege guter Kontakte in die alte Heimat. Viele gemeinsame Projekte. Mitglied u.a. der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, des Siegburger Partnerschaftsvereins und der Landsmannschaft Schlesien. Zahlreiche VHS-Vorträge zur deutschen Sprach- und Kulturgeschichte und zur deutschen Literatur.

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr

Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich